

INITIATIVE

# „Die B 147 wird zum Autobahnersatz“

**MATTIGTAL.** Erbost reagierten die Gegner der geplanten Umfahrung Mattighofen auf eine Aussage von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl und seinem Salzburger Kollegen Hans Mayr im Rahmen eines politischen Koordinationstreffens. Die beiden Verkehrslandesräte stimmten Anfang Juni verkehrspolitische Vorhaben im Grenzgebiet von Oberösterreich und Salzburg ab und betonten dabei, dass das Ziel sei, den Transitverkehr weiterhin über das hochrangige Straßennetz, sprich über die Autobahnen, abzuwickeln.

## Autobahn keine Alternative

Mit der Umfahrung Mattighofen soll die B 147 aber sehr wohl zum Autobahnersatz werden, erklärt

Paul Stefan, Obmann des Vereins „Lebensraum Mattigtal“. Ihm liegt ein Schreiben vom zuständigen Amt der Landesregierung vor, in dem es heißt, dass es keine Alternative als Nord/Süd-Verbindung zwischen Braunau und Salzburg gäbe und die Benützung der A8 und der A1 oder einer deutschen Autobahn unzumutbare Umwege bedeute. Ein Fahrverbot für LKW ausgenommen Ziel- und Quellverkehr - wie es die Initiative fordert - würde das Transportgewerbe massiv betreffen und von der Wirtschaftskammer vehementest beeinsprucht werden, heißt es weiter. Dies alles sei ein großer Widerspruch in sich und eine bewusste Täuschung der Menschen, kritisiert Stefan. ■